

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N 288.

Freitag, den 14. October.

1836.

Berichtigung.

In den Mittheilungen aus den Verhandlungen des hiesigen Kunst- und Gewerbevereins vom 4. October, welche das Tageblatt vom 9. October enthält, ist auch der von mir erwähnten und veranschaulichten Cassola-Drummondschen Lichterzeugung gedacht worden; auch ist dieses Gegenstandes im heutigen Stücke der Leipziger Zeitung Erwähnung geschehen. Wenn ich nun alles das, was in engerer Beziehung darüber gesagt wird, als von mir wörtlich mitgetheilt, anerkenne, so kann ich mich mit dem, von mir nicht ausgehenden Nachsage nicht einverstanden erklären, daß das Gaslicht nachtheilig auf die Augen einwirke und daß daher an den Orten, wo die Gasbeleuchtung eingeführt sei, Viele sich grüner Brillen bedienen müßten.

So viel ich mich erinnere, ist in der Versammlung selbst eine solche Anschuldigung gegen das Gaslicht nicht, mindestens nicht so laut zur Sprache gekommen, daß sie Gelegenheit zu einer Discussion gegeben hätte; denn wäre dieß wirklich geschehen, so würde sie von mir auf das Lebhafteste bestritten worden sein, da ich während einer zweijährigen Erfahrung bei meinem derartigen, in den Jahren 1817 und 1818 bestandenen Etablissement eine solche Schattenseite des Gaslichtes durchaus nicht kennen gelernt habe.

Wenn ich daher nicht schon aus Liebe zur Wahrheit und zur Sache selbst mich berufen fühlen sollte, diesen, dem Gaslichte angedichteten Makel zu rügen, so müßte ich mich jetzt um so mehr dazu aufgefordert halten, jener Meinung auf das Bestimmteste zu widersprechen, da dem Vernehmen nach ein von unserer verehrten städtischen Behörde entworfener Plan, Stadt und Vorstädte durch Gaslicht zu beleuchten, seiner Realisirung sehr nahe sein dürfte und ein solches Vorurtheil doch wohl geeignet sein könnte, theils die Aus-

führung dieses, in jeder Beziehung vortheilhaften Unternehmens hin und wieder zu erschweren, theils auch die Bewohner Leipzigs für das, jener irrigen Meinung nach, gefährdete Wohl ihrer Augen ohne allen Grund besorgt zu machen.

Leipzig, am 12. October 1836.

Bärwinkel.

Öeffentliche Rüge.

Bei mehreren Gelegenheiten, welche große Menschenmassen zusammenführen, namentlich aber bei der Anwesenheit unseres Königs und dem letzten großen Feuerwerke auf der Funkenburg sind mehreren Damen, wahrscheinlich von übermüthigen jungen Müßiggängern, die Shawls und Kleider mit scharfen Messern zerschnitten worden. Da ihnen die Namen der Thäter nicht bekannt sind, so bleibt ihnen nichts übrig, als denselben durch dieses Blatt ihre zwecklose Bosheit vorzuhalten und unsere wachsame Polizei zu bitten, auf dieses, wie es scheint, erst im Entstehen begriffene Unwesen ihr Augenmerk zu richten. Gewiß wird es ihrer Thätigkeit gelingen, bei wieder vorkommenden Fällen den Frevlern auf die Spur zu kommen.

Mehre Damen.

Miscelle.

Die Bärte unter dem Kinne, wie sie schon seit längerer Zeit Mode sind, werden sehr verdächtig gemacht. Ein Arzt, Baron Alibert, hat gezeigt, daß solche Bärte schon in der Römerzeit eine häßliche Krankheit (varus mentagra) erzeugt haben.

Hauptgewinne

7r Ziehung 5r Classe 10r königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Donnerstags, den 13. October 1836.

Numer. Thaler.

8472	1000	bei	Hrn. Seyffert	in	Leipzig.
22195	1000	"	"	"	Wallerstein in Dresden.
15849	1000	"	"	"	Feurich in Bittau.

Numer.	Thaler.	bei	Hrn.	Numer.	Thaler.	bei	Hrn.
31703	1000	bei	Hrn. Albanus in Meissen.	7236	200	bei	Hrn. Horns in Weimar.
18920	1000	"	" Löcher in Leipzig.	11129	200	"	" Trecher in Dresden.
3246	400	"	" Sommer in Dresden.	22964	200	"	" Feurich in Bittau und Herrn Albanus in Meissen.
2283	400	"	" Meyer in Seithain.	5156	200	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
14890	400	"	" Thierfelder in Neukirchen.	28039	200	"	Hrn. Besser und Sohn in Freiberg und der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
9035	400	"	" Wallerstein in Dresden.	16167	200	"	" Senffert in Leipzig.
26430	400	"	" Ritter, von Hr. Diegel in Leipzig.	19274	200	"	" Ritter, von Hr. Diegel in Leipzig.
25421	400	"	" Löcher in Leipzig.	24021	200	"	" Sommer in Dresden.
24222	400	"	" Meyer in Seithain.	22263	200	"	" Wallerstein in Dresden.
3013	400	"	" Hof-Post-Amts-Secr. Groß in Dresden.	28291	200	"	" Löcher in Leipzig.
18702	400	"	" Wallerstein u. Hr. Stein in Dresden.				75 Stück à 100 Thaler.
12033	400	"	" Plencker in Leipzig und Hr. Pannach in Lebau.				

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

A u f f o r d e r u n g.

In unserer Verwahrung befindet sich ein Knabenmantel von blauem Tuche, welchen ein bei uns in Haft und Untersuchung besangener Bursche während der jetzigen Messe angeblich hier unter den Schaubuden am Rosplatz entwendet hat. Da bis jetzt der Eigenthümer dieses Mantels nicht zu ermitteln gewesen ist, so fordern wir ihn, so wie sonst Jedermann, der eine dießfallige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, am 13. October 1836.

Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Schnorr.

B e f a n n t m a c h u n g.

Am 11. dieses Monats ist von einem Verkaufsstande vor dem Ranstädter Thore alhier ein Stück schwarzblauer Tasset, 32 Stab enthaltend, entwendet worden.

Indem wir vor dessen Erwerbe oder Verheimlichung warnen, fordern wir zugleich Jeden, der über diese Entwendung etwas Näheres mitzuthellen im Stande ist, hierdurch auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 13. October 1836.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Helmig.

S c h u l f e i e r l i c h k e i t.

Sonntag, den 16. d. M., wird in der

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr die Aufnahme neuer Zöglinge statt finden und damit die Uebergabe von Sr. Majestät dem Könige allergnädigst verliehener Preismedaillen und Diplome an frühere in Fleiß und sittlichem Betragen sich auszeichnende Schüler verbunden werden.

Die verehrten Meister und Lehrherren der vorhandenen und neu eintretenden Zöglinge werden zur freundlichen Theilnahme an dieser Feierlichkeit aufgefördert.

Leipzig, den 11. October 1836.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 15. October: Die Puritaner, große Oper von Bellini.

Einladung. Zu der 16. Versammlung der polytechnischen Gesellschaft, welche heute, den 14. Octbr. Abends 7 Uhr, im Locale derselben, Bürgerschule, Mittelgebäude parterre, gehalten wird, sind die Herren Mitglieder, so wie anwesende Fremde und Freunde der Gewerbe hiermit eingeladen.

Morgen, den 15. October 1836,
Grosses Concert im Saale des Gewandhauses,

gegeben von
Carl Lipinski,

erstem Violinisten S. M. des Kaisers von Russland, Königs von Polen, am k. polnischen Hofe.

Erster Theil.

- 1) Overture zu den Hebriden, von Félix Mendelssohn-Bartholdy.
- 2) Violin-Concert Nr. 3 (erster Satz), componirt und vorgetragen von dem Concertgeber.
- 3) Arie von Rossini, gesungen von Madame Franchetti-Walzel.
- 4) Variationen für das Pianoforte über ein Thema aus der „Somnambula“ componirt und vorgetragen von Herrn Th. Döhler, Kammervirtuos S. K. H. des Herzogs von Lucca.

Zweiter Theil.

- 5) Overture zum „Vampyr“, von Marschner.
- 6) Concert-Rondo für die Violine, componirt und vorgetragen von dem Concertgeber.
- 7) Duett aus: „Beatrice du Tenda“, von Bellini, gesungen von Madame Franchetti-Walzel und Herrn Pögner.
- 8) Variationen über ein Thema aus Cenerentola, von Rossini, componirt und vorgetragen von dem Concertgeber.

Einlassbillets zu 16 Groschen sind bis Sonnabend Mittag in den Musikhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu bekommen, später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Anfang um 7 Uhr.

AUCTION.

Ich bitte um die Verzeichnisse zu der bald nach der Messe stattfindenden Gewandhaus-Auction. Ferdinand Förster.

Auction. Künftigen Donnerstag, als den 20. d. M. und folgende Tage, früh von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem in der Hainstraße sub Nr. 353 alhier gelegenen Hause in der zweiten Etage, verschiedene Meubles, Betten, Wäsche und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Zahlung in preuss. Cour. notariell meistbietend verkauft werden. Ein Verzeichniß der zu verauctionirenden Gegenstände liegt in der Expedition des Unterzeichneten zur Einsicht bereit.
 Adv. Rob. Scheidhauer (in Nr. 296), requir. Notar.

Vorläufige Anzeige.

In unserm Verlage erscheint und steht zur Versendung bereit:

Handwörterbuch

der reinen und angewandten

C H E M I E.

In Verbindung mit mehreren Gelehrten

herausgegeben von

Prof. Dr. Justus Liebig

und

Prof. Dr. J. C. Poggendorf.

Ersten Bandes 1ste und 2te Lieferung. Gr. Med. Octav. Subscriptions-Preis jeder Lieferung von 10 Bogen 16 gGr. oder 1 Fl. 12 Kr. rhein.

Indem wir die nahe bevorstehende Erscheinung dieses wichtigen und längst erwarteten Werkes anzeigen, bemerken wir, auf den ausführlichen Prospectus verweisend, dass sich die

Herrn Herausgeber zur rascheren Förderung desselben mit mehren der ausgezeichnetsten deutschen, französischen und englischen Chemiker verbunden haben. Der hohe Werth, welchen diese bedeutende, eine durchaus praktische Richtung verfolgende Arbeit für die Chemiker von Fach, wie für Aerzte, Apotheker, Fabrikanten und Gewerbtreibende jeder Art hat, wird, bei den riesenhaften und unermesslich raschen Fortschritten der Wissenschaft, für den Gebrauch noch durch die lexikographische Form erhöht. Das Wörterbuch wird 4 bis 5 Bände, jeder Band etwa 50 Bogen, stark werden, und erscheint in Lieferungen von 10 Bogen, in der Räumlichkeit des Conversationslexikons. Die beiden ersten Lieferungen, denen die dritte noch im Laufe dieses Herbstes und die vierte bis Schluss des Jahres folgen, sind im Drucke beendigt.

Alle diejenigen, welche ihre Bestellungen sofort machen, erhalten jede erschienene und später erscheinende Lieferung für den ersten Subscriptionspreis von 16 gGr. oder 1 Fl. 12 Kr. rheinl. Bei Bestellungen, die nach dem letzten December 1836 eingehen, tritt der zweite Subscriptionspreis von 20 gGr. oder 1 Fl. 30 Kr. für jede erschienene und später erscheinende Lieferung ein. Wir glauben durch diesen ungewöhnlich billigen Preis das Werk Jedermann möglichst zugänglich zu machen. Vorausbezahlung irgend einer Art wird nicht verlangt.

Braunschweig, im September 1836.

Fr. Vieweg & Sohn.

An das theologische Publicum.

Einladung zur Subscription.

M. Gottfried Büchner's
biblische

Real- und Verbal-Hand-Concordanz

oder

Exegetisch-homiletisches Lexikon,

darin die verschiedenen Bedeutungen der Worte und Redensarten angezeigt, die Sprüche der ganzen heiligen Schrift, sowohl den nominibus als auch verbis und adjectivis nach, ohne weiteres Nachschlagen, ganz gelesen, ingleichen die eignen Namen der Länder, Städte, Patriarchen, Richter, Könige, Propheten, Apostel und Anderer angeführt, die Artikel der christlichen Religion abgehandelt, ein sattsamer Vorrath zur geistlichen Redekunst dargereicht, und was zur Erklärung dunkler und schwerer Schriftstellen nützlich und nöthig, erörtert wird.

Sechste Auflage.

Herausgegeben

von D. Heubner.

gr. 8. Ausgabe in Heften.

Subscriptions-Preis für das Heft: 8 gGr. oder 30 Kr. Conv. Val.

Halle bei C. A. Schwetschke und Sohn.

Auf Vorstehendes nehmen wir Subscription an und kann eine ausführlichere Ankündigung darüber bei uns in Empfang genommen werden.

Leipzig.

Kirchner und Schwetschke, alter Neumarkt, Gewandhaus Nr. 4.

Anzeige. So eben ist erschienen und beim Buchbinder Bierlig unter dem Rathhause zu haben:

Neuester Leipziger Messliederkranz

mit Begleitung des Pianofortes.

Allen respectiven Messfremden als passendes Geschenk von der Leipziger Messe zu empfehlen. Pr. 1 Gr.

Anzeige. In der Wienbrad'schen Buchhandlung in Torgau und Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vorschläge zur Einführung eines neuen Grundsteuer-Systems zunächst für das Herzogthum Sachsen,

nach gemachten Erfahrungen bei dem allgemeinen Steuer-Abschlagsgeschäfte in Folge des allerhöchsten Abgabengesetzes vom 30. Mai 1820, von K. Schwanebeck, gr. 8. geh. Preis 27½ Sgr.

Anzeige. Bei E. F. Kürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig in der Meinschen Buchhandlung) zu bekommen:

Drei Abende auf der Bühne,

oder sämtliche Künste eines berühmten Taschenspielers. Beschrieben und erklärt von Cagliostro. Ein non plus ultra aller Kunststück- und Zauberbücher. 8. Broch. 1836. 15 Sgr. — 12 gGr. — 54 Kr.

Während andere Kunststückbücher, ihrer großsprecherischen Titel ungeachtet, dem Leser weiter nichts bieten, als was schon hundert Mal gedruckt ist, erfüllt dieses neue Werk gewissenhaft das, was es verspricht. Der Verleger kann versichern, daß dieses Buch Niemand getäuscht aus den Händen legen wird, und nach der Anweisung desselben ein Jeder, ohne daß Gewandtheit verlangt würde, die angestauntesten Künste, z. B. die Wolke schlagen, das Kopfabschneiden u., nachahmen wird. Auch die Einrichtung ist originell, indem erst drei Vorstellungen, welche ein berühmter Künstler in einer Hauptstadt Deutschlands gab, beschrieben und dann die gemachten Künste so deutlich erklärt werden, daß sie ein Jeder nachahmen kann.

Anzeige. Bei A. Wienbrack in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Abhandlung über den Gerichtsstand

und den

Instanzenzug in Civilsachen und über die Administrativjustiz nach der neuesten R. Sächs. Gesetzgebung; zur Fortschreitung der legislativen Wissenschaft überhaupt. gr. 8. geh. Preis 6 gGr.

Der Zweck des Herrn Verf., eines in hohen Ehren stehenden R. S. Justizbeamten, ist Belehrung über die in Folge einer veredelten Rechtspflege im R. Sachsen statt geübten Veränderung der Civil- und Administrativjustizbehörden mit Bezug auf Civiljustiz, Gerichtsstand, Instanzenzug und die Rechtsmittel derselben; desgleichen auf Administrativjustiz, deren Behörden, Geschäftskreis und Kompetenzverhältnis, so wie das Verfahren, die Instanzen und die Rechtsmittel derselben. Diese treffliche Abhandlung empfehlen wir daher allen Rechtsgelehrten und jedem gebildeten Einwohner des R. Sachsens.

Zur gefälligen Beachtung.

Die J. G. Taubert'sche Leihbibliothek,

ThomasKirchhof Nr. 98, erste Etage.

empfehlen die bis jetzt erschienenen neuen Taschenbücher für das Jahr 1837, welche in doppelter Anzahl angeschafft sind, als: Aurora, — Cornelia, — Gedanke-Rein, — Iduna, — Immergrün, — Liebe und Freundschaft, — Penelope, — Rheinisches Taschenbuch, — Tromliß Bielliebchen, — Urania.

Musikalische Anzeige. Wer sich diesen Winter in dem jetzt so beliebten Quartettgesänge zu vervollkommen wünscht, kann Gelegenheit dazu erhalten durch Uebungen dieser Art, welche bei steter Abwechslung neuer passender Gesänge in den späten Abendstunden gehalten werden. Das Nähere in der Katharinenstraße Nr. 390 4te Etage.

Bekanntmachung.

Durch den Besitz einer neu erfundenen viel zweckmäßiger als der bis jetzt bestehenden Decatistr-Maschinen, habe ich mich in den Stand gesetzt, Tuch und Zeug in jeder Art in 3 Stunden gut und besser zu decatistiren, und zeige dies hiemit einem geehrten Publicum ergebenst an.

E. E. Hoyer, Schneidermeister, in Auerbachs Hofe.

Bekanntmachung. Bei den Erarbeiten im hiesigen Eisenbahnhofe kann noch mehr Fuhrwerk beschäftigt werden. Besitzer von selbigem können sich während der Arbeitszeit auf dem Bauplatze im Georgenbornwiese melden bei B. Kunze.

Empfehlung. Alle Arten von Haararbeiten, als: Ketten, Uhrbänder, Armbänder, Ohr-
glocken, Ringe, Ringbändchen, Kreuze u. dergl. werden getuppt am neuen Neumarkt Nr. 17,
im Hofe 3 Treppen hoch.

Empfehlung. Wir empfehlen unser Lager von echten **Havanas**-Cigarren, in Kisten
von 250 und 500 Stück, zu den Preisen von 16 bis 45 Thlrn. das Tausend.
Carl & Gustav Harpelt, Brühl Nr. 476, Krafts Hof.

Echte Herrnhuter Wachsdocht-Lichter
erhielt neuerdings in starken Zus. und verkauft dieselben im Ganzen und Einzelnen billigt
Friedr. Schwennicke im Salzschänken.

Pianoforte-Verkauf.

Ein ganz neues Pianoforte mit 6½ Octaven von Mahagoniholz steht zu verkaufen bei
Carl Ernst Schmidt, Ritterstraße kleines Fürstencollegium.

Wagen-Verkauf. Mit neuen, oder auch schon gebrauchten Stadt- und Reisewagen zu
billigen Preisen empfiehlt sich der Sattlermeister Schmidt in Gerbergasse Nr. 1165.

Verkauf. Bestes, trockenes frisches Seegrass von vorzüglicher Qualität, in kleinen und
größern Ballen, empfehle ich bestens; auch habe ich ein Lager von schönen Rigaer Bastmatten,
welche à 5 gGr. pr. Stück, in Partien aber weit billiger verkaufe.
J. Köberlin, im Heilbrunnen.

Meißner Porzellan-Verkauf.

Eine Partie weißer Tafelgeschirre, bestehend in Speise-, Suppen- und Desserttellern, Schüsseln,
Saladiere und Sauciere, steht zum Verkaufe in der Halle'schen Gasse Nr. 464 u. 65 1. Etage.

Verkauf. Zwei Duzend neue Rohrflügel noch ohne Farbe habe ich Auftrag zu einem ganz
billigen Preise abzulassen.
Friedrich Schmidt, Radirer, Reimers Garten im Hinterhaus.

Fisch-Verkauf. Forellen, groß und schön, habe ich wieder erhalten, und sind zu haben
in der kleinen Pleißenburg Nr. 819, vor dem Petersthore, wo auch Bestellungen an meinem
Stande angenommen werden.
Johann Friedrich Dreyßig, Fischhändler.

Zum Verkaufe steht billig wegen pöblicher Abreise ein sehr schöner Papagei auf der Johannis-
gasse Nr. 1271, rechter Hand parterre.

Zu verkaufen sind mehre schöne Gebett Federbetten in Nr. 15, neuer Neumarkt, vier
Treppen hoch, vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz ein runder Speisetisch mit Anschließern
auf 10 bis 20 Personen, ein schöner, dauerhafter runder Tisch mit 10 Schubkästen zum Ver-
schließen, ein schönes, großes polirtes Bett mit Stahlfeder-Matratze, ein schönes weißgestrichenes
Spalier, ungefähr 7 bis 8 Ellen lang, mit 2 Thüren, auf ein Comptoir passend, und ein Bücher-
Regal. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 34, bei dem Hausmanne.

Zu verkaufen ist ein Windofen mit Eisenplatten durch Stauffert an der Espla-
nade Nr. 849.

Zu verkaufen ist ein wahrhaft echtes Cremoneser Violoncello von vorzüglich starkem
schönen Tone, so wie mehre gute Bratschen und Cellos auf der neuen Straße Nr. 1098
2 Treppen hoch bei Ditto aus Jena.

Zu verkaufen steht billig bei dem Herrn Sattlermeister Rosenthal in der Postremise
ein ganz dauerhafter leichter und bequemer Reisewagen von modernster Façon.

Zu verkaufen liegen billig trockene ellern-, lindene und eichene Bretter 1 Zoll, und Pflöcke
2 Zoll stark, und tannene 1 Zoll stark, auf der Hintergasse Nr. 1226 bei J. Ernst.

Zu verkaufen stehen in dem Garten zu Thalwitz mehre Statuen aus Sandstein. Kauf-
liebhaber wollen sich deshalb an den unterzeichneten Gärtner entweder persönlich oder in porto-
freien Briefen gefälligst wenden.

Thalwitz bei Burzen, den 12. October 1836.

Füge.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein gutgehaltener Flügel (Stuhlförmig) in der
Reichstraße Nr. 537 eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein complettes Reisesubmarin für 20 Louisd'or, bestehend aus einer Chaise, Pferd und Geschirr. Zu erfragen in der Stadt Wien.

Kendall & Sohn,

Reichsstrasse Nr. 584,

haben dieser Tage eine kleine Partie besten Cognac erhalten, den sie besonders empfehlen können. Derselbe ist 20 Jahre im Bouteillen und seit 15 Jahren bereits in unserem Besitze.

Kendall & Sohn

aus London und Birmingham

zeigen hiermit ergebenst an, daß sie eine kleine Partie Britannia-Metall, Thee- und Kaffeekannen auf dem Lager haben, die durch den Transport etwas gelitten und deshalb unter dem Fabrikpreise verkauft werden sollen.

Feine seidene Schnure

zum Vorstoßen an Herrenröcke (nach Pariser Mustern), ausgezeichnet schön, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen

Aug. Walther, Ritterstraße Nr. 759.

Die Leihanstalt für Musik

von

C. A. Klein,

neuer Neumarkt, hohe Lillie, No. 48,

bietet Dilettanten und Künstlern im Pianofortespiel eine reichhaltige Sammlung der neuesten Compositionen eines Chopin, Czerny, Herz, Hünten, Hummel, Kalkbrenner, Mendelssohn, Moscheles, Pixis, Reissiger, Ries, Strauss, Lanner u. A. m. zur Benutzung dar.

Man abonniert monatlich, viertel-, halbjährlich und jährlich, kann jedoch auch ohne Verbindlichkeit jederzeit Musikalien, die dann wöchentlich berechnet werden, erhalten.

Ausführliche Abonnementspläne werden in der Leihanstalt unentgeltlich ausgetheilt.

H. Münster et Comp. aus Paris

besuchen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten colorirten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

Friederike Hunger,

Stadtpfeifergäßchen Nr. 656 e, 3 Treppen hoch,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl der so beliebten Kinderhäubchen, Kragen, Zwischensüßen aller Art u. s. w. Bestellungen darauf werden jeder Zeit angenommen und pünktlich und billig besorgt.

Zu den 3 Rosen

in der Petersstraße sind geschlossene Bettfedern, Flaumfedern, Eiderdaunen, so wie alle Sorten Rosshaare billigst zu haben bei

J. G. Körner aus Naumburg.

Durch vortheilhaften Einkauf dieser Messe

sind fortwährend feine Herrenkleider zu haben und zu billigen Preisen. So sollen jetzt mehre Mantel von 10 bis 25 Thln., mehre Röcke von 10 bis 16 Thln., verschiedene Atlaswesten zu 64 Gr., schwarze Tuchwesten zu 44 Gr., Orléans-Schlaf Röcke zu 60 Gr., 1 wasserdichter Regemantel zu 60 Gr. verkauft werden im Kleider-Magazine von

G. Leyfath, Thomaskirchhof Nr. 103.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Markus Oppenheimer und Kirchberg
aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurte Steine zu den höchsten Preisen. Ihr Logis ist in der Reichsstraße Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber.

Moriz Eimeyer,

königlich sächsischer Hof-Juwelier aus Dresden,
Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475, erste Etage,
kauft Juwelen und Perlen, antike Gold- und Silbersachen,
Uhren, Emailen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst
möglichsten Preisen.

Herren-Mäntel

von feinem Tuche und Camelot bis 35 Thlr., à Stück,
Ueberzieh-, Geh-, Frack-, Jagd- und Reiseröcke,
wattirt und unwattirt, von feinen niederl. und sächs. Tuchen, bis 30 Thlr. à Stück,

Besten,

von neuesten engl., franz. und inländ. Stoffen, in Wolle, Seide etc., Ballwesten,
Buckskins-, Court-, Tuch- und Casimir-Beinkleider,
in neuesten Mustern und Farben zu allen Größen,

elegante Schlaf-, Comptoir und Morgenröcke,
eigener Fabrik, zu Geburts- und Weihnachtsgeschenken sich eignend. Alles modern, schön und
dauerhaft gearbeitet, empfiehlt unter Zusicherung der reellsten Bedienung

das Herren-Kleidermagazin von Carl Käßner,
Peterstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, erste Etage.

Louise Counis-Ponson Boulon d. Aeltere & Comp. von Paris
empfehlen sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in fei-
nem Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichsstraße Nr. 426.

Zu kaufen gesucht wird ein Wachtelhund männlichen Geschlechts mit lang behaartem
Behänge und Ruthe, und ist das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Zu kaufen gesucht werden eine Partie leere Weinflaschen durch den Speisewirth Greul
im Plauenschen Hofe.

Zu kaufen gesucht werden die kompletten Memoiren der Herzogin von Abrantes (franzö-
sisch). Man beliebe sich deshalb an die Expedition d. Bl. zu wenden.

Wirthschafterin-Gesuch.

Auf einem Rittergute in der Nähe Leipzigs wird eine erfahrene und mit guten Zeugnissen
versehene Wirthschafterin von mittlern Jahren zum sofortigen Antritte gesucht. Bei Herrn Wie-
rey im Schuhmachergäßchen Nr. 536 ist das Nähere zu erfahren.

Gesucht wird sogleich eine erfahrene Köchin. Nur solche Personen, welche glaubhafte
Atteste beibringen können, haben sich zu melden bei J. G. Karsten, Fleischergasse Nr. 169.

* * Eine Köchin findet in einem hochadeligen Hause ein gutes Unterkommen auf dem
neuen Kirchhofe Nr. 274 1ste Etage.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 288. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Freitag, den 14. October 1836.

Anzeige. Bestens empfiehlt sein

vollständig assortirtes Cigarren-Lager

Eduard Lehmann, Ransstädter Steinweg Nr. 990.

Neue holl. Haringe à 8 Pfennige,

in Schocken billiger, verkauft

Eduard Lehmann, Ransstädter Steinweg Nr. 990.

Ausverkauf.

Um die Auflösung unsers Ausschnittgeschäftes möglichst zu beschleunigen, verkaufen wir alle vorräthigen Waaren zu noch herabgesetzten Preisen.

Knoch & Stock, Thomaskäfigchen Nr. 111.

Pianoforte-Verkauf.

Ein in jeder Hinsicht gutes Pianoforte steht Veränderung halber zu einem verhältnißmäßig sehr billigen Preise in Nr. 703, dem Georgenhaufe gegenüber, zu verkaufen.



KENDALL & SON,

^{aus}
Birmingham und London,

Parfumeurs und Stahlfederfabrikanten Seiner Majestät des Königs
von Grossbritannien, Reichsstrasse Nr. 584 in Leipzig,

beehren sich anzuzeigen, daß sie so eben von England mit einem ausgesuchten Lager von *Parfümerien*, *Stahlfedern*, so wie auch *Galanteriewaaren* im neuesten Geschmack angekommen sind und sich bestrebt haben, bei der Assortirung derselben Eleganz mit Preiswürdigkeit zu verbinden. Der anerkannte gute Ruf, den Kendall & Son wegen der Eleganz und außerordentlich billigen Preise ihrer Waaren durch ganz Europa erlangten, wird sich in dieser Messe vollkommen bewähren. —

Die folgenden sind einige der Artikel, aus denen ihr Lager besteht:

Stahlfedern, in allen Sorten und zu allen Preisen; viele von ganz neuer Erfindung.

Nähnadeln aller Art, garantirt gleich Hemmings.

Wohlrriechende Seifen: Brown Windsor Soap, White Windsor, Almond, Palm-Oil, Rosen-, Veilchen-, Mille-fleurs etc., ebenso Rasir-Seifen feinsten Qualität.

Parfümerien: Lavender Water-, Queens Perfume-, Bouquet du Roi-, Essencen, Extracts, Macassar-Oel, Bears-Grease, Cold-Cream, Macassar-Pomade, Russia-Oil, Oromatis Vinegar, Sahnpulver, Circassian-Oplate.

Britannia Metall-Waaren: Thee- und Kaffeekannen, Zuckerkörbe, Sahn- und Milchkanen, Leuchter, Rasirbüchsen etc.

Lampen: Tafel-Lampen, Candelabro-, Chandeliers, Wand- und Hänge-Lampen.
Bronze-Waaren: Schreibzeuge, Leuchter, Zimmerleuchter, Lüster, Theekessel und Urnen, Pulverhörner 2c.

Stahl-Waaren: Federmesser, Scheeren, Rasirmesser, Tischmesser und Gabeln; ebenso Puste und Streichriemen, um solche zu schärfen, Patent- und andere Korkzieher, Patent-Lichtscheeren 2c.

Lackirte Eisen-Waaren: Thee- und Kaffeebreter, von den billigsten bis zu den theuersten, Leuchter, Lichtscheerträger, Toilettkästchen, Brotkörbe 2c.

Silber-Waaren: Patent-Bleistifte, Fingerhüte, Scheeren, Obstmesser, Vincetten, Wicksrollen, Ellenmaße, Schnurnadeln, Emerykörbchen, Zahnstocher 2c.

Plattirte Waaren: Servirbreter, Fruchtkörbe, Butterkühler, Brotkörbchen, Armleuchter, Leuchter, Lichtscheerträger, Thee- und Eßlöffel, Flaschenunterseher 2c.

Vergoldete Waaren: Ketten, Brochen, Ohrringe, Schnallen, Börsenbügel, Ringe und Quästchen, so dauerhaft als Gold.

Englische Peitschen: Fahr- und Reitpeitschen, von allen Arten, Heß- und andere Peitschen.

Papier: Briefpapier, Satin, engl. Lösch- und Copierpapier.

Tinte: für Stahlfedern, japan., chemische, rothe, Copier- und unauslöschliche.

Paisdeau, Krüge und Senfstöpfchen mit metallenen Beschlägen, lederne Toilet- und Reiseflästchen, Reinschreibfedern, schottische Dosen in der größten Mannigfaltigkeit, Cigarrenkästchen von Schildkröte, Leder schottische, Schildkröt-Schreibzeuge, Sättel und Reitzzeuge, Perlmutter- und Neusilber-Federhalter, Perlmutter-Emeries, Hemdenknöpfchen, Cedernholz-Arbeitskästchen, Toilettenkästchen und Schreibpulte, Schachspiele, Lampen gläser, Cocusholz, Elfenbein- und Bein-Verschäfte, und Nadelkissen, Neusilber-Patent-Bleistifte, Essence of Anchovies, Indian. Soy, Lobster-Sauce, Senfpulver, Zahn-, Nagel-, Haar-, Hut- und Kleiderbürsten, Rasirbürsten 2c.

Zur gefälligen Beachtung: Kendall & Son haben ihr Lager nach der Reichsstraße Nr. 584 verlegt.

Gesucht wird sogleich ein reinliches ordentliches Dienstmädchen zum Aufwarten. Das Nähere in Nr. 248 u. 49 2 Treppen hoch.

Messvermietung. In der Reichsstraße budensfreier Seite, Nr. 544 1 Treppe hoch, sind für folgende Messen 2 Stuben nebst Alkoven, für ein Waarenlager passend, zu vermieten.

Messvermietung. Für nächste Ostermesse und folgende Messen ist in der besten Messlage der Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgaschen gegenüber, ein geräumiges Verkauflocal nebst Schlafzimmer in der ersten Etage zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermietung. In einer ersten Etage vorn heraus sind mehre neben einander gelegene sehr geräumige und in einem Verschlusse befindliche Zimmer nebst Vorsaal zu vermieten und zu Ostern k. J. zu beziehen. Dieses Local eignet sich seiner Lage nach vorzüglich für Buchhändler. Das Nähere bei dem Notar Berndt, wohnhaft am Markte Nr. 193, 4te Etage.

Vermietung. Mehre gute Schlafstellen sind an pünktlich zahlende Mannspersonen zu vermieten auf dem neuen Kirchhofe Nr. 297.

Vermietung. In bester Messlage der Stadt ist von nächster Neujahrsmesse an eine schöne Stube mit Alkoven auf die Dauer der 3 Messen zu vermieten. Das Nähere auf dem neuen Neumarkte in Nr. 628 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind auf der Promenade heraus 2 Stuben nebst Kammern an Studierende. Zu erfragen in der Halle'schen Gasse im hatben Monde 1 Treppe hoch hinten heraus bei Koch.

Zu vermieten ist die von den Herren S. A. Liebert & Comp. bis jetzt zum Waarenlager benutzte erste Etage des Hauses Nr. 414 auf der Katharinenstraße vom 15. Februar 1837 an, oder wenn es gewünscht werden sollte, auch drei Monate früher. Nähere Auskunft wird im Gewölbe des Herrn Johann George Schmidt erteilt.

Zu vermieten ist ausser den Messen ein kleines Gewölbe in der Reichsstrasse Nr. 403 neben Kochs Hofe.

Zu vermieten sind für die Messen 2 Stuben vorn heraus nebst Alkoven in der Reichsstrasse Nr. 403 neben Kochs Hofe bei C. H. Hennicke.

Zu vermieten ist eine geräumige bequem meublirte, durch freie und weite Aussicht gesund gelegene Stube mit dergleichen Schlafkammer zur Seite in Nr. 1140 am äußern Halle'schen Thore. Der Hausmann daselbst giebt Auskunft.

Zu vermietten ist Verhältnisse halber an ledige Herren sogleich noch eine Stube nebst Kammer, meßfrei, im Kupfergäßchen Nr. 661 beim Schneidermeister Goldmann.

Zu vermietten ist an ledige Herren eine Stube nebst Kammer in der Ritterstraße (Nelson zum schwarzen Brete, Mittelgebäude 3 Treppen hoch), bei Härtel.

Zu vermietten ist von Ostern 1837 an die zweite Etage von Boffe's Hause Nr. 106.

Anzeige. Heute kein Concert und kein warmes Abendessen. Ferd. Becker, große Funkenburg.



Heute, Freitag den 14. October, große außerordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Wenzel, Stallmeister bei Sr. Durchlaucht des Herzogs von Augustenburg.

Anzeige. Heute Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung. Zu Schweinsknochen mit Klößen nebst anderen warmen Speisen heute, den 14. September, ladet ergebenst ein
J. G. Möbius in Reichels Garten.

Einladung. Sonntag, den 16. October, wird das Waldhornistenchor vom 2ten Schützenbataillon im Saale der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz ein Concert geben. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein
Friedrich Löcher.

Reisegelegenheit nach Breslau ist bis zum Sonnabende und zu erfragen auf dem Brühle im Tiger bei dem Gastwirth Pieksch.

Verloren wurde von einem ganz armen Dienstmädchen den 12ten d. M. ein schwarzes Umschlagetuch mit einer schmalen Kante auf dem Judenmarke. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei dem Kaufmanne Mehlgarten in der Hainstraße in Barthels Hofe abzugeben, und des Dankes des armen Mädchens gewärtig zu sein.

Verloren wurde vorgestern Abend auf der Promenade in der Gegend des Theaters eine rothsammetne Knabenmütze, deren Finder bei Abgabe derselben eine angemessene Belohnung erhalten wird am Mühlgraben, Heinze's Haus Nr. 1046 3 Treppen hoch.

Verloren. Es ist ein Prima-Wechselbrief von Banco Mk. 156. 10. oder 28. Octbr. zahlbar, auf Herrn L. M. Jacobson in Hamburg Ordre Herrn Eduard Lohse ausgestellt und von diesem an Herren Frege & Comp. und ferner an Herrn Isaac Herz girirt, verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung an Herrn Frege & Comp. zu überliefern. Uebrigens sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen worden, daß dieser Wechsel nur an den rechtmäßigen Inhaber bezahlt werde.

* * * Ein am 9ten October im Schützenhause zurückgelassenes Umschlagetuch ist gegen Legitimation und Einrückungsgebühren daselbst in Empfang zu nehmen.

Anfrage.

$$9 + 5 = 14 + 5 ?$$

Verlobungs-Anzeige. Als Verlobte empfehlen sich
Berlin, den 10. October 1836.

Amélie Berda.
Carl Fried. Beste.

Entbindungs-Anzeige. Die glückliche Entbindung seiner Frau, Auguste geb. Hempel, von einem muntern Knaben zeigt Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an
Leipzig, den 12. October 1836.

George Rodes.

Entbindungs-Anzeige. Gestern Nachmittag wurde meine Frau, geb. Nicolai, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 13ten October 1836.

Heinrich Seyffert.

Todes-Anzeige. Am 8ten October d. J. starb nach einem 3jährigen Leiden mein guter Gatte, Fr. Wilh. Keller, als Vater von 3 noch unerzogenen Kindern. Die drückendste Noth wäre unser Loos gewesen, wenn sich nicht edle Wohlthäter unserer angenommen hätten. Ihnen, edle Menschenfreunde, die Sie nicht nur meinem Gatten in seiner Krankheit Hilfe zu schaffen

suchten, sondern auch mich und meine Kinder nach seinem Hinscheiden so freundlich unterstützten, sage ich meiner tief gefühltesten Dank. Möge der Himmel Sie dafür würdig belohnen.
Leipzig, den 12ten October 1836. Witwe Keller.

Todes-Anzeige. Mittwochs, Nachmittags um 3 Uhr, entschlief sanft und ruhig in dem Herrn meine gute Mutter Maria Christiane, verwitw. Seilermeister Mercker, geb. Fischer, in einem Alter von 64 Jahren. Dies zur Nachricht allen Verwandten und Freunden von ihrer einzigen jetzt um diesen so schmerzlichen Verlust höchst betraubten Tochter nebst der Bitte um stille Theilnahme ihres großen Schmerzes.
Leipzig, den 13. October 1836. Juliane Mercker, hinterlassene Tochter.

Thorzeitel vom 13. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Hblgkreif. Gutmacher, v. hier, v. Mübitberg zurück.
Dr. v. Linnenfeld, v. Merschwitz, im Einhorn. Dr. Kfm. Lorch, v. Mainz, im Hotel de Russie.
Eine Kafette von Dresden.

Dr. D. v. Kaspern, v. Altona, u. Dr. Audecult. v. Ehwensstein, v. Marburg, im Hotel de Pol.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Mad. Glaser, u. hier, v. Potsdam zurück. Hrn. Kaufm. Börner u. Anger, v. hier, v. Halle u. Magdeburg zurück. Dr. Adv. Conticini, v. Florenz, in der Kutze. Dr. Hblgkreif. Grel, v. Berlin, im Hotel de Pol. Hrn. Kf. Baum u. Schlieper, v. Elberfeld, im Blumenberge.

Die Berliner ordin. Post, 11 Uhr.

Auf der Hamburger Gilpost, 14 Uhr: Dr. Particul. Philipp, v. London, u. Dr. Kfm. Burchardt, v. Stöckheim, im Hotel de Pol.

K a n f ä d t e r T h o r.

Dr. D. Weise, v. hier, v. Weisensfeld zurück. Dr. Staatsrath v. Kappeler, v. Petersburg, und Dr. Kf. v. Bönigk, v. Cosel, Kr. v. Kona, v. Patschkau, und Dr. Hblgcommis Edel, v. Berlin, im Hotel de Pol.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Starke, v. Zwickau, im Arme. Dr. Baron v. Humboldt, v. Breslau, im Hotel de Bav.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Pastor Treschke, v. Waldheim, in der gold. Sonne. Hrn. Kf. Webster u. Meyer, a. Norwegen, im Blumenberge. Hrn. Partic. Dykel u. Hoffmann, v. London u. Rotterdam, im Hotel de Russie. Dr. Kfm. Kobinsky, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Hauptm. v. Teutschke, v. Dresden, unbek. Dr. Baron v. Udermann, von Bärenfels, u. Dr. Stud. v. Trügler, v. Jena, v. d. Auf der Frankfurt-Breslauer Fahr. Post: Dr. Apotheker Pose, v. Prettin, u. Dr. Stud. Horstig, v. Königsberg, unbek., Dr. Apoth. Gufle, v. Kollberg, pass. durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Schmidt, v. hier, v. Dessau zurück. Dr. Kfm. Albrecht, v. Dresden, pass. durch.

K a n f ä d t e r T h o r.

Der Frankfurter Postwagen, um 7 Uhr.

Dr. Colellan Steinert, v. Weimar, im Hotel de Gaze. Dr. Kfm. Kura, v. Weisensfeld, unbek. Dem. Schimmel, v. hier, v. Arnstadt zurück. Dr. Hblgcommis Grahl, v. Frankf. a. M., pass. durch. Dr. Lieuten. v. Anschütz, v. Coblenz, im Hotel de Baviere.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Rosenbaum, v. Schöneheide, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Stud. Kerschmar, v. hier, v. Limbach zurück, Dr. D. Köpfiger, v. hier, v. Schneeberg zurück, Dr. v. Schöndberg und Dr. M. Franke, v. hier, v. Pfaffenrode zurück, Dr. Kfm.

Schulz, v. Bremen, im Hotel de Russie, Dr. Kaufm. Martius, v. Job.-Georgenstadt, im Hotel de Pologne, Dr. Kfm. Brunert, v. Lichtenstein, in Nr. 393, Dr. Kfm. Müller, v. Schneeberg, in Nr. 223, Frau. Glarus, v. Bamberg, u. Dr. Kfm. Käsemobel, v. Zwickau, unbek., Dr. Regier.-Refer. v. Trotha, v. Mersburg, u. Dr. Kfm. Wolf, v. Treuen, pass. durch.

Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Dr. Stud. Fricke, v. hier, v. Annaberg zurück, u. Dr. D. Bogel, v. Hohenstein, unbek.

Auf der Freiburger Post, 8 Uhr: Dr. Stud. Klinghammer, v. Halle, pass. durch.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Prof. Anger u. Dr. Lehrer Hindenburg, v. hier, von Dresden u. Dschag zurück.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Amtm. Sommer, v. Dessau, bei Dalmontcourt. Dr. Kfm. Heynemann, v. Sandersleben, in Nr. 739. Dr. Amtsrath Barthel, v. Siebichenstein, im H. de Bav. Dr. Graf Anzlikow, v. Wilna, pass. durch.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Mad. Braun, von Potsdam, in St. Berlin, Hrn. Kf. Lark u. Kähler, v. Berlin u. Chemnitz, unbek., u. pass. durch.

K a n f ä d t e r T h o r. Vacat.

P e t e r s t h o r.

Dr. geb. Rath Herrmann, v. Altenburg, in Nr. 1.

Auf der Koburger Diligence, um 2 Uhr: Dr. Hblg. Grämer, v. Oberweisdach, bei Barthel, u. Dr. Stud. Richter, v. Berlin, unbek.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Buchhalter Wagner, von Chemnitz, in der Lanne. Dr. M. Schmidt, v. Hartenstein, bei D. Schmidt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Bernhardt, v. Grobburg, in der Säge.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. D. Kechl, v. hier, von Dresden zurück, Dr. Kf. v. Bieberstein, v. Breslau, in St. Berlin, Dr. Fabr. Wenzig, v. Großschönau, in Nr. 461, u. Dr. Partic. Gurney, v. London, pass. d.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Hblgkreif. Rosenberg, v. Magdeburg, im Kranich. Dr. General v. Köbel, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

K a n f ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 11 Uhr: Dr. Fabr. Fleißig, v. Moraltweisch, im Hotel de Pologne. Dr. Kaufm. Dopff, v. Hamburg, u. Dr. Hblgkreif. Allan, von Montjoie, im Hotel de Baviere, u. Dr. Partic. Baron v. Lark, v. Berlin, pass. durch.

Dr. Grim.-Rath Hofmann, v. Raumburg, im Hotel de Pologne. Dr. Hauptm. Blumenthal, russ. Courier, v. Aschen, pass. durch.

P e t e r s t h o r. Vacat.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Ober-Forster Dietrich, v. Minnowitz, unbek. Dr. Ger.-Dir. Schäblich, v. Rochlitz, im Hotel de Russie.

Verleger: E. P o l z.